



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

2. Oktober 2019

Einsatzbericht BF-WI

Brand in einem Seniorenzentrum in Mainz-Kastel

Ein Brand in einer Seniorenwohnanlage in der Straße „Am Königsfloß“ beschäftigte am Abend Einsatzkräfte der Wiesbadener Feuerwehr sowie den Rettungsdienst aus Wiesbaden und den umliegenden Landkreisen. In einer Wohneinheit im vierten Obergeschoss war es zu einem Brand gekommen. Bedingt durch die Ausbreitung von Brandrauch auf dem betroffenen Stockwerk wurden insgesamt zehn Personen verletzt. Mehrere Bewohnerzimmer sind aufgrund des Ereignisses nicht mehr bewohnbar.

Der Brand war um ca. 20:20 h durch die automatische Brandmeldeanlage des Seniorenzentrums im Stadtteil Mainz-Kastel gemeldet worden. Die Leitstelle entsendete daraufhin Kräfte der Feuerwachen 2 und 3 an die Einsatzstelle. Währenddessen erreichte auch ein telefonischer Notruf per Notruf 112 die Einsatzbearbeiter, in dem von einem Brand im vierten Obergeschoss berichtet wurde. Die Mitarbeiter der Leitstelle erhöhten daraufhin die Alarmstufe und alarmierten weitere Kräfte an die Einsatzstelle, darunter umfangreiche Kräfte des Rettungsdienstes aus Wiesbaden und den umliegenden Landkreisen.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte sich der Brandrauch bereits im Flurbereich des vierten Obergeschosses ausgebreitet. Die Räumung der betroffenen Etage war durch Bedienstete eingeleitet worden. Bewohner wurden zuerst in rauchfreie Bereiche des Gebäudes geführt und im weiteren Verlauf durch Kräfte der Feuerwehr über das Treppenhaus in Sicherheit gebracht. Der eigentliche Brand konnte durch Einsatzkräfte der

Feuerwehr unter Atemschutz rasch mit zwei C-Rohren bekämpft und so auf die betroffene Wohneinheit begrenzt werden. Die Bewohner der weiteren Etagen konnten glücklicherweise in ihren Wohnungen verbleiben.

Durch das Brandgeschehen erlitten insgesamt zehn Bewohner und Bedienstete Rauchgasvergiftungen und wurden in umliegende Krankenhäuser transportiert, fünf Personen wurden als schwerverletzt eingestuft. Bedingt durch Rauchentwicklung und Rußniederschlag waren mehrere Wohneinheiten nicht mehr nutzbar. Die betroffenen Bewohner konnten glücklicherweise in anderen Zimmern im selben Objekt untergebracht werden.

Am Einsatz beteiligt waren Kräfte der Berufsfeuerwehr von allen drei Feuerwachen sowie die Freiwilligen Feuerwehren aus Kastel und Kostheim. Von Seiten des Rettungsdienstes waren neben Rettungswagen und Notärzten aus Wiesbaden auch Kräfte aus Mainz, dem Rheingau-Taunus-Kreis, Groß-Gerau, dem Main-Taunus-Kreis und Frankfurt sowie die Einsatzleitung Rettungsdienst, eine SEG Betreuung und die Seelsorge in Notfällen im Einsatz. Die Feuerwachen der Berufsfeuerwehr waren während der Einsatzmaßnahmen durch die Freiwilligen Feuerwehren aus Frauenstein, Biebrich, Kloppenheim und Igstadt besetzt. Die Versorgung wurde durch die Logistikgruppe der Feuerwehr Wiesbaden sichergestellt.

Ermittlungen zur Brandursache wurden durch die Polizei aufgenommen. (jh)